



INDIENHILFE e.V.

Luitpoldstr. 20, 82211 Herrsching, Germany
Tel.: 08152-1231, Fax: 08152-48278
Internet: www.indienhilfe-herrsching.de
email@indienhilfe-herrsching.de

*teilen – lernen
miteinander für eine zukunftsfähige Erde*



Spendenkonto: Kreissparkasse München-Starnberg-Ebersberg BIC BYLADEM1KMS
Projekte Indien IBAN DE29702501500430377663, Verein – DE53 7025 0150 0430 3826 63, BIC BYLADEM1KMS

Herrsching, den 8. Januar 2019

Stellenausschreibung Eine Welt-PromotorIn „Oberbayern-Süd“

(Landkreise Starnberg, Landsberg, Bad Tölz-Wolfratshausen, Weilheim-Schongau, Garmisch-Partenkirchen)

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Indienhilfe e.V. sucht im Rahmen des „PromotorInnenprogrammes zur Förderung der Eine Welt-Arbeit“ – vorbehaltlich der schriftlichen Bewilligung der Fördermittel – ab 1.3.2019 oder später und befristet bis zum 31.12.2021 eine/n Mitarbeiter/in in Teilzeit (26,67 Std./Woche) für die Aufgaben eines Regionalpromotors/ einer Regionalpromotorin.

Stellenumfang: 66,67% (26,67 Stunden/Woche) – Arbeitszeiten teilweise auch abends und an Wochenenden erforderlich.

Gehalt: Dotiert ist die PromotorInnenstelle in Anlehnung an TVÖD – EG 11.

Anstellungsträger/Arbeitgeber: Indienhilfe e.V. in Herrsching

Arbeitsplatz: Indienhilfe e.V., Luitpoldstr. 20, 82211 Herrsching (Welthaus „Alte Schule“, im Büro der Eine Welt-Station der Indienhilfe) - 10 Min. zu Fuß vom S-Bahnhof Herrsching (S8), zahlreiche Busverbindungen Richtung Inning, Starnberg, Tutzing

Arbeitsfelder: Umsetzung von Agenda 21/ SDGs in der Region Oberbayern Süd - Globales Lernen – Fairer Handel – nachhaltige Beschaffung – Kommunen und Eine Welt – Partnerschaftsarbeit – Freiwilligenarbeit - regionale Wirtschaft und Globalisierung – Öffentlichkeitsarbeit - sowie Begleitung / Unterstützung der vorhandenen Eine-Welt-Arbeit in der Region „Oberbayern Süd“.

Die Indienhilfe hat eine Charta zum Kinderschutz verabschiedet.

Im Rahmen des bundesweiten PromotorInnenprogramms zur Förderung der Eine-Welt-Arbeit, www.eine-welt-promotoren.de, setzen sich Eine Welt-PromotorInnen zusammen mit Engagierten vor Ort für eine global nachhaltige Entwicklung ein: im eigenen Land, mit kreativen Ideen und dem Mut, neue Wege zu gehen. Denn Klimawandel, Ressourcenknappheit und Wirtschaftskrisen sind Herausforderungen, die Umdenken und entschlossenes Handeln im Alltag erfordern. Schon mehr als 140 PromotorInnen unterstützen bundesweit zivilgesellschaftliches Eine-Welt-Engagement mit Beratungs- und Koordinationsangeboten. Finanziell gefördert wird das Programm vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) sowie den Ländern (Bayern: Bayerische Staatskanzlei). Programmträger in Bayern ist das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., der bayerische Dachverband entwicklungspolitischer Institutionen, Weltläden und lokaler Eine Welt Foren. Es koordiniert die Arbeit der bayerischen PromotorInnen. Informationen zum PromotorInnenprogramm in Bayern: www.eine-welt-promotoren-bayern.de

Weitere Details zu Voraussetzungen, Aufgaben, Erwartungen und unserem Angebot siehe unten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann richten Sie Ihre aussagekräftige **Bewerbung mit Anschreiben/ Motivationsschreiben, Lebenslauf und Zeugnissen** bitte ausschließlich in elektronischer Form, zusammengefasst in einer einzigen pdf-Datei mit max. 10 MB, bis **spätestens Freitag, 25.1.19** (gerne früher) an: Elisabeth Kreuz (Vorstandsvorsitzende/ GF) und Sarah Well-Lipowski (Stellv. GF) unter email@indienhilfe-herrsching.de Bitte verzichten Sie auf ein Foto - wir freuen uns auf das Kennenlernen! Bitte geben Sie die Quelle an, wo Sie auf unsere Ausschreibung aufmerksam geworden sind.

Die Gespräche mit den ausgewählten Bewerber/innen werden am Dienstag, den 29. Januar zwischen 10 und 20 Uhr bei der Indienhilfe in Herrsching stattfinden. Die Einladung dazu erfolgt möglichst rasch nach Eingang Ihrer überzeugenden Bewerbung bzw. spätestens am Montag, 28.1. im Lauf des Tages per Email. (Hinweis: In bestimmten Fällen werden Reisekosten durch das Arbeitsamt finanziert.)

Vorstände: Elisabeth Kreuz (Vorsitzende), Dirk Provoost (Schriftführer), Martha Stumbaum (Kassier)
Amtsgericht München Vereinsregister Nr. 70652, Letzter Freistellungsbescheid des FA FFB: 18.7.2018
Mitglied bei VENRO, EWNB, NOSFO München, Adivasi-Koordination, Plattform Dalit-Solidarität, erlassjahr.de, Weltladen-Dachverband

Anforderungen an die Eine Welt-PromotorIn:

- Vernetzung von Kooperationspartnern in der Region (z.B. Vernetzungstreffen und Fortbildungen spezifischer Akteure wie Weltläden, Fairtrade-Schulen, Steuerungsgruppen von Fairtrade-Towns, Kirchengemeinden/Dekanate, regelmäßige Newsletter für die Zielgruppen)
- Unterstützung lokaler Eine-Welt-Aktivitäten durch Beratung und Begleitung
- Entwicklung und Bekanntmachung attraktiver (lokaler/regionaler) Handlungsangebote im Kontext Eine-Welt-Engagement, z.B. in Bezug auf nachhaltiges Beschaffungswesen nach sozialen und ökologischen Kriterien, Beteiligung an Fairtrade-Towns-Kampagne
- Gewinnung von mehr Menschen und Institutionen, um in bestehenden Eine Welt-Netzwerken oder neuen Netzwerken oder an Projekten (z.B. bio-faire Regionalschokolade) mitzuarbeiten
- Hilfe bei der Verbesserung von Rahmenbedingungen und Formen der Anerkennung für bürgerschaftliches Eine-Welt-Engagement
- Projektmanagement: Begleitung lokaler/ regionaler Akteure bei der Konzipierung von Maßnahmen/ Projekten, beim Stellen von Zuschuss-Anträgen und bei deren Abwicklung, bei Organisation und Umsetzung; Fortbildungen bezüglich partnerschaftlicher Zusammenarbeit und „good governance“
- Moderation von Dialogprozessen, interkultureller Sensibilisierung
- Bereitschaft, die gesamte Zuständigkeitsregion zu bereisen und auch Eine Welt-Akteure in abgelegenen Regionen zu vernetzen
- Teilnahme an bayernweiten Treffen aller Eine Welt-PromotorInnen
- Teilnahme an überregionalen Eine Welt-Aktivitäten in Bayern
- Teilnahme an bundesweiten Treffen aller Eine Welt-PromotorInnen
- Initiierung von Schulpartnerschaften mit Asien, Afrika, Lateinamerika

BewerberInnen zeichnen sich durch folgende Qualifikationen, Kenntnisse und Erfahrungen aus:

- abgeschlossenes Hochschulstudium (Sozialwissenschaften, Geisteswissenschaften, Volkswirtschaft etc.)
- Idealismus und Begeisterungsfähigkeit für die Eine-Welt-Arbeit und grundlegendes Wissen in relevanten Themen und Fragestellungen entwicklungspolitischer und ökologischer globaler Zusammenhänge
- werte-basierter glaubwürdiger Lebensstil in Hinblick auf Solidarität und Nachhaltigkeit, gegenseitigen Respekt und Wertschätzung
- loyale Kollegialität und Teamfähigkeit (enge Zusammenarbeit mit dem Indienhilfe-Team als auch dem bayernweiten PromotorInnen-Team des EWNB) in Verbindung mit selbstständigem und effizient organisiertem sorgfältigem und verantwortlichem Arbeiten, Eigeninitiative, Belastbarkeit, Flexibilität und Improvisationstalent
- Arbeitserfahrung im gemeinnützigen Sektor (gern: Arbeitsaufenthalt in einem Land der so genannten Dritten Welt) und in der Büroarbeit (allgemeine Ablage und Pflege von digitalen und analogen Daten, analoge Dokumentation, Erstellen von Rundbriefen und Protokollen, Abwickeln von Projekten) sowie Erfahrungen mit der Arbeit in Vereinen und basisdemokratischen Gremien; (Berufs-)Erfahrung im Projektmanagement
- Kampagnenerfahrung in einem vergleichbaren Tätigkeitsfeld, Erfahrungen in der politischen Lobbyarbeit; Fähigkeit zur Vernetzungsarbeit mit verschiedenen Akteuren;
- Sehr gute kommunikative Fähigkeiten in Wort und Schrift, ausgeprägte Fähigkeiten im Verfassen und Überarbeiten von Veröffentlichungen;
- Bereitschaft für Abend- und Wochenendtermine (durchschnittlich 2 Abende pro Woche, 1 Samstag pro Monat) und zu temporärer Mehrarbeit wenn erforderlich; Urlaub weitgehend in Ferienzeiten; Flexibilität und Mobilität
- Praktische Erfahrungen/ Kenntnisse in Methoden der Erwachsenenbildung
- Interkulturelle Sensibilität und Kompetenz in Genderfragen
- Versierter Umgang mit PC und Office-Programmen, Website-Pflege und kontinuierliche Aktualisierung

Von Vorteil sind: Kenntnisse über politische Institutionen und Akteure in Oberbayern/Bayern, Erfahrungen im Bereich der Projekt- und Veranstaltungsorganisation, der Moderation und der Gruppenarbeit, gute Kenntnisse in Englisch und mindestens einer weiteren Sprache, Handlungskompetenzen im Web 2.0. sowie Führerschein/ eigenes Auto zur Mobilität in der Region

Die Indienhilfe e.V.

*Die Indienhilfe (IH) e.V. in Herrsching ist eine mittelgroße gemeinnützige entwicklungspolitische Nichtregierungsorganisation (Gesamt-Jahresumsatz 400- 450.000 €) mit Sitz in Herrsching a. Ammersee (40 km westlich von München, S8-Endstation), mit DZI-Spendensiegel seit 1998. Ihr Ziel ist es, zu einer gerechten und menschenfreundlichen Welt beizutragen, in der Würde und Eigenwert von Mensch und Natur respektiert werden, gemäß dem Motto „**teilen – lernen – miteinander für***

Vorstände: Elisabeth Kreuz (Vorsitzende), Dirk Provoost (Schriftführer), Martha Stumbaum (Kassier)

Amtsgericht München Vereinsregister Nr. 70652, Letzter Freistellungsbescheid des FA FFB: 18.7.2018

Mitglied bei VENRO, EWNB, NOSFO München, Adivasi-Koordination, Plattform Dalit-Solidarität, erlassjahr.de, Weltladen-Dachverband

eine zukunftsfähige Erde“.

Neben (schulischer und außerschulischer) **Bildungsarbeit** in mehreren Landkreisen und **Fairem Handel** (Weltladen der IH, Steuerungsgruppe Fairtrade Gemeinde Herrsching, Vertrieb der SeenLiebe-Regionalschokolade StarnbergAmmersee) sind die Zusammenarbeit mit aktuell 8-10 NGOs in Indien (Förderung gemeinsamer Projekte mit der Zielgruppe Kinder von 0-18 Jahren in extrem benachteiligten Gebieten Westbengalens bzw. aus besonders benachteiligten Gesellschaftsgruppen, wie Adivasis, Dalits) und die **interkulturelle Arbeit** (Begleitung der Städtepartnerschaft Herrschings mit einer indischen Kommune und von deutsch-indischen Schulpartnerschaften, deutsch-indischer Kulturaustausch) Arbeitsschwerpunkte. Wir fördern **Projektarbeit in Indien** mit dem **Schwerpunkt "kindzentrierte Entwicklung"**. Der Kampf gegen Kinderarbeit, Zugang zu Bildung, Inklusion von behinderten Kindern und Nahrungssicherheit, sowie einem Fokus auf die Adivasis (Indiens indigene Bevölkerung) spielen dabei eine zentrale Rolle. Die Projekte in Indien (Westbengalen) werden von indischen NGOs durchgeführt und von einem indischen Experten-Team der IH in Kolkata koordiniert. Die IH führt mit der Berliner adelphi research gGmbH und in Kooperation mit der Gemeinde Herrsching außerdem ein überwiegend **technisches Projekt zur Versorgung eines Adivasi-Ortsteils in Herrschings Partner-Kommune mit sauberem Trinkwasser** durch. In halbjährlichen Abständen erfolgen bei allen Partnern umfassende Prüfungen durch unseren indischen Chartered Accountant und in sinnvollen Intervallen lassen wir die Projekte auf ihre Wirkungen überprüfen. Durch Mitgliedschaften ist die Indienhilfe vernetzt mit VENRO, Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., Nord-Süd-Forum München e.V., Adivasi-Koordination Deutschland, Plattform Dalit-Solidarität in Deutschland, Weltladen-Dachverband, Indien-Literaturforum.

Neben der Entwicklungszusammenarbeit ist es uns ebenso wichtig, zu notwendigen Veränderungen in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, bei uns und global, beizutragen - für eine gerechtere und auch in Zukunft menschenfreundliche Welt. Die IH ist als eine von bayernweit 25 Eine Welt-Stationen anerkannt. Als Anlaufstelle für Lehrkräfte und Multiplikatoren unterhält sie ein Medienzentrum mit Bildungsmaterialien zu Themen des Globalen Lernens und der Einen Welt (Umwelt & Entwicklung) einschl. interkulturelles Lernen/ interreligiöser Dialog. Zusätzlich gibt es ein Indien-Archiv und Themenboxen mit authentischen Gegenständen aus Indien für den Einsatz in Unterricht und Bildungsarbeit. Wichtig ist uns das Engagement im Rahmen der lokalen Agenda 21 (AK Eine Welt, monatliche Reihe Agenda-21-Kino) und die interkulturelle Arbeit mit Schwerpunkt Indien. Als ansiedelnde Stelle für die Eine Welt-Regionalpromotorin Oberbayern Süd des EWNB haben wir aktiv zur Vernetzung und Stärkung der Eine-Welt-Arbeit in den fünf Landkreisen Starnberg, Landsberg, Weilheim-Schongau, Bad Tölz-Wolfratshausen und Garmisch-Partenkirchen beigetragen und führen die Eine Welt-Promotorenstelle ab 2019 als Arbeitgeber im Rahmen des Promotorenprogramms fort.

Zur Indienhilfe gehört auch eine Stiftung: Durch die großzügige Stiftung eines Ehepaares und substantielle Beiträge einiger Zustifter aus dem Mitgliederkreis der Indienhilfe konnte im Jahr 2010 die rechtsfähige und eigenständige Stiftung "Hilfe für Indien" gegründet werden. Sie ist durch ihre Satzung eng an die Indienhilfe e.V. Herrsching gebunden und ihre Erträge werden an deren Projekte in Indien ausgeschüttet. Ein Teil des Stiftungskapitals wurde in den Ankauf der "Alten Volksschule" in Herrsching investiert, wo die Indienhilfe e.V. Hauptmieter ist und sich alle Arbeitsbereiche einschließlich des Weltladens befinden. Die Gewinne aus der Vermietung fließen wiederum in die Finanzierung von Projekten der IH in Indien. Während ein großer Teil des Gebäudes auf Dauer an die IH vermietet ist, kann ein Saal von 65 qm für einzelne Veranstaltungen durch andere von der Stiftung angemietet werden.

Bitte informieren Sie sich über die Indienhilfe e.V. Herrsching umfassender auf der Website: www.indienhilfe-herrsching.de